

[16169]

P. P.

Die von Jahr zu Jahr sich mehrenden Wünsche aus den Kreisen der Leser meines „Familienblatt“ haben mich den Entschluß fassen lassen, meiner Zeitschrift, die sich nach zwölfjährigem Bestehen einen der ersten Plätze in der Reihe unserer illustrierten Journale gesichert hat, ein Jahrbuch in Form eines Kalenders zur Seite zu geben:

Schorers Kalender

für die

Deutsche Familie

1892

wird nicht nur alles das bringen, was für einen Kalender notwendig und wünschenswert ist, sondern er wird sich vor allem durch einen reichen

litterarischen

und

künstlerischen Inhalt

auszeichnen. Unter andern werden Novellen von

Nataly von Eschstruth,

B. Schobert und

A. Oscar Klaußmann

in dem Kalender erscheinen, worauf ich besonders hinweise; denn alle drei Verfasser sind bekanntlich große Lieblinge des Publikums.

Käuf er

meines Kalenders werden in erster Linie in den Abbonnentenkreisen von Schorer's Familienblatt zu suchen sein; ich zweifle indessen nicht, daß sich auch weit darüber hinaus zahlreiche Abnehmer finden werden.

Zu der Absatzfähigkeit

meines Kalenders wird auch der Umstand ganz wesentlich beitragen, daß dem Publikum hier ein

reichhaltiges, umfangreiches, schön ausgestattetes Buch

für den billigen Preis von

= 1 Mark fertig gebunden =

geboten wird.



Ich empfehle meinen Herren Kollegen eifrigste Verwendung für Schorer's Kalender und mache schließlich noch auf die günstigen Bezugsbedingungen aufmerksam.

Hochachtungsvoll

Berlin, im April 1891.

J. H. Schorer.

Bezugsbedingungen:

Ladenpreis 1 M.

Zu Rechnung 25% = 75 S.

Einzelne Exemplare bar 30% = 70 S.

11/10 Explre. bar 33 1/3 % = 6 M 70 S.

22/20 „ „ 33 1/3 % = 13 M 40 S.

110/100 Explre. bar für 60 M.